



reha-lehrer.de

**Bundesverband der
Rehabilitationslehrer/- lehrerinnen
für Blinde und Sehbehinderte e.V.**

**(Orientierung & Mobilität /
Lebenspraktische Fähigkeiten)**

- Wir sind vielleicht der kleinste Baustein im Bereich der Rehabilitation sehbeeinträchtigter Menschen.
- Für viele Betroffenen sind wir aber die einzige Rehabilitationsmöglichkeit.
- Von zahlreichen Schulungsteilnehmer:innen erhalten wir die Rückmeldung, wir wären die ersten, die sie verstehen.

Wer sind wir eigentlich?

- ausgebildete Fachkräfte der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation bzw. Rehabilitationslehrer/-Lehrerinnen
- Ausbildungsstätten sind Blindenstudienanstalt Marburg (blista) oder Institut für Rehabilitation und Integration Sehgeschädigter in Hamburg (IRIS)
- Ausbildung erfolgt direkt oder berufsbegleitend

Ausbildungsinhalte auf der Grundlage eines pädagogischen Abschlusses

- Theorie aus den Bereichen Medizin, Pädagogik, Psychologie, Rehawissenschaft,
- Fachspezifischer Unterricht / Selbsterfahrung /Erlernen der nicht sehendgerechten Techniken und Strategien unter Sichtentzug (z.B. Fortbewegung mit dem Blindenlangstock, Bewältigung des häuslichen Alltags)
- Lehrpraxis mit Menschen der verschiedenen Altersgruppen mit angeborenen und erworbenen Augenerkrankungen

zwei Fachrichtungen in der Reha

auch getrennte Ausbildungsgänge:

1. Orientierung und Mobilität (O&M)
2. Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF)

Orientierung und Mobilität (O&M)

- Unterweisung in den Gebrauch des Hilfsmittels Blindenlangstock
- Vermittlung von Techniken im Umgang mit dem Blindenlangstock
- Übungen beim Einsatz in alltäglichen Situationen.
- Erkennen und Aufschlüsseln von Umweltmustern
- Schulung mit elektronischen Schutz- und Leitgeräten

Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF)

- Sequentierung und Strukturierung von Handlungsabläufen
- Vermittlung von Techniken und Strategien zur selbstständigen Bewältigung des häuslichen Alltags z.B. in den Bereichen Nahrungsaufnahme und -zubereitung, Körper-, Kleiderpflege, Kommunikation, Einkauf, Säuglingspflege und dergleichen
- Unterweisung in Hilfsmittel des Alltagsgebrauchs
- Übungen im jeweiligen Kontext

Ablauf der Schulungen

- Kontaktaufnahme durch Schulungspartner/-partnerin
- Erstgespräch mit Datenerhebung, Bedarfserhebung, praktische Tests für O&M oder LPF
- Erstellung der Unterlagen zur Antragstellung mit Schulungsplan, Kostenvoranschlag
- Einreichung beim möglichen Leistungsträger
- nach Bewilligung Terminvereinbarung
- Durchführung der Schulung entsprechend der individuellen Zielstellung
- Erstellung eines Abschlussberichtes und Beantragung von Folgeschulungsstunden oder Abschluss

Leistungsträger der Schulungen

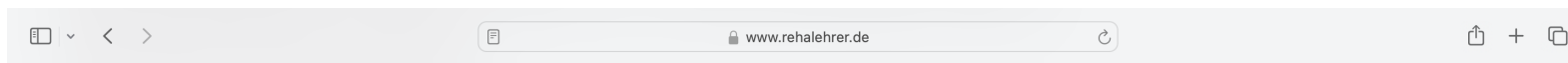
(immer abhängig vom jeweiligen Kontext)

- Gesetzliche Krankenkasse (medizinische Rehabilitation)
- Träger der Eingliederungshilfe
- Rentenversicherung
- Berufsgenossenschaften
- Jugendhilfe
- Bundesagentur für Arbeit
- staatl. Unfallversicherung
- private Versicherungsträger

Wie werden wir gefunden?

- durch Vernetzung mit den Selbsthilfe- und Patientenorganisationen (z.B. DBSV, Pro Retina)
- durch Vernetzung mit Beratungsstellen (z.B. BPA)
- über andere Hilfsmittelanbieter
- durch Augenmediziner:innen
- über ehemalige Schulungspartner:innen
- über das Internet

www. rehalehrer.de



die Arbeit des **Fördervereins** informieren und auch **direkt spenden**.

Orientierung & Mobilität	Rehalehrer:innensuche	Lebenspraktische Fähigkeiten	
Infos	Über den Verband	Rehalehrer:in werden	 

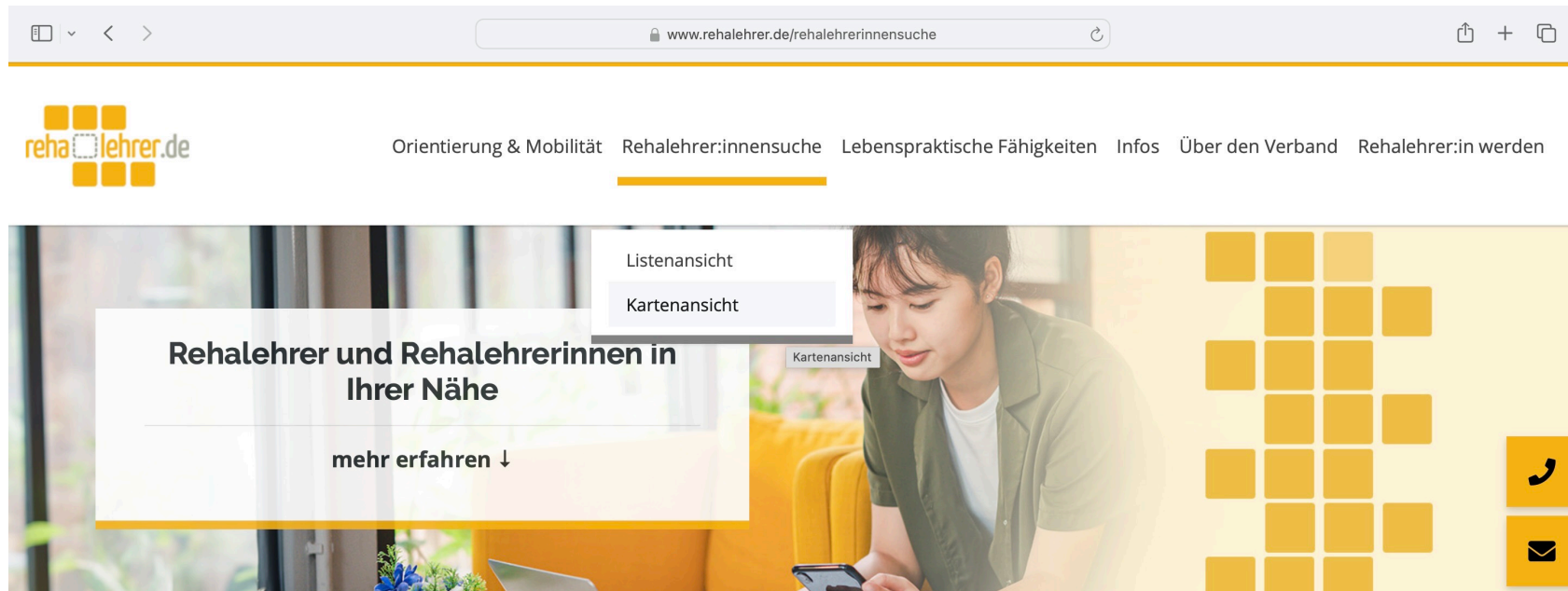


www.rehalehrer.de

Der BV Rehalehrer BuS hat ca. 230 Mitglieder.

Das sind Kolleg:innen und Einrichtungen.

Kontaktdaten unter der **Rehalehrer:innensuche**.

The screenshot shows a web browser window with the URL www.rehalehrer.de/rehalehrerinnensuche. The page features the reha-lehrer.de logo in the top left and a navigation menu with items: Orientierung & Mobilität, Rehalehrer:innensuche (highlighted with a yellow underline), Lebenspraktische Fähigkeiten, Infos, Über den Verband, and Rehalehrer:in werden. The main content area has a background image of a woman looking at a smartphone. A white overlay box contains the text 'Rehalehrer und Rehalehrerinnen in Ihrer Nähe' and a button 'mehr erfahren ↓'. A dropdown menu is open, showing 'Listenansicht' and 'Kartenansicht' (which is selected). On the right side, there are icons for a phone and an envelope.

Die Schulungen werden überwiegend ambulant angeboten. Drei Anbieter, die auch Intensivkurse in einem Tagungshaus anbieten: IRIS – sehwerk - Sächsisches Rehanetz



Schulung in Orientierung und Mobilität

Spezielle Intensivschulungen für verschiedene Personenkreise.

Jährlich im November für RP- und Usher Typ 1-Betroffene:

Unterbringung im AURA-Hotel Timmendorfer Strand sowie IBIS-Hotel in Hamburg
Inhalte: Sichere und freie Fortbewegung in der Dunkelheit, bei Blendung, Lichtwechsel, in belebter und hindernisreicher Umgebung, in bekannter und unbekannter Umgebung, Großstadtmuster

Schulungen in Orientierung & Mobilität und Lebenspraktischen Fähigkeiten

Jährlich im Februar für AMD - Betroffene
Unterbringung im AURA-Hotel Timmendorfer Strand

Inhalte: Basistechniken für die sichere und freie Fortbewegung, incl. Straßenüberquerungen bei Blendung (O&M); Techniken für die Bewältigung des Haushaltes (LPF).

Kontakt:

Telefon: 040 - 2293026
E-Mail: info@iris-hamburg.org



Schulung in Orientierung und Mobilität

10 Tage Schulungskurs in Orientierung & Mobilität (Einzelunterricht), Schulung bei Tageslicht und Dunkelheit
jährlich im Januar, mit Unterbringung in einem Tagungshaus
Zielgruppe: hochgradig sehbehinderte Personen mit RP, Personen mit Problemen bei Dämmerung und Dunkelheit und Personen, die keine ambulante Schulung wünschen

Kontakt:

Telefon: 07000-7349375
E-Mail: info@sehwerk.com



Schulung in Orientierung und Mobilität

6 oder 12 Tage (20 oder 40 Stunden Einzelunterricht), Schulung am Tage und bei Dunkelheit
jährlich im Januar, mit Unterbringung in einem Tagungshaus in Dresden
Zielgruppe: Personen mit Netzhauterkrankungen, Personen mit Problemen bei Dämmerung und Dunkelheit

Schulungen in Lebenspraktischen Fähigkeiten

1 Woche (20 Stunden Einzelunterricht) in LPF für Menschen deren Sehbeeinträchtigung erworben ist, Schulungsinhalte nach Absprache, jährlich im Februar, Unterbringung in Ferienwohnungen in Chemnitz

1 Woche (20 Stunden Einzelunterricht) in LPF für sehbeeinträchtigte Kinder im schulpflichtigen Alter, Betreuung für unterrichtsfreie Zeit ist gewährleistet, Inhalte nach Absprache mit Elternhaus und Schule, jährlich in den Herbstferien von Sachsen, Unterbringung in einer Jugendherberge in Bad Lausick

Kontakt:

Telefon: 0341/4626440 oder 0371/ 7009673

Wie kommt
ein Mensch
zu einer
Schulung?



Ihr Weg zur Schulung
in O&M und LPF



Sie benötigen eine Schulung in Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF) oder in Orientierung und Mobilität (O&M)? Bitte nehmen Sie Kontakt mit einer Rehallehrer:in Ihres Vertrauens auf. Die Leistungserbringer in Ihrer Nähe finden Sie unter www.rehalehrer.de. Im persönlichen Gespräch erfahren Sie alles rund um die Schulung und wie Sie zu einer Schulung kommen.

Im Allgemeinen ist eine ärztliche Verordnung Voraussetzung für die Beantragung bei der Krankenkasse oder vielen anderen Kostenträgern. Was auf der ärztlichen Verordnung stehen muss, erfahren Sie im folgenden Text.

Der erste Schritt ist am besten die Kontaktaufnahme mit einer Rehallehrer:in. Dann gehen Sie zum Arzt und holen sich ein Rezept. Bitte bedenken Sie, das Rezept muss innerhalb von 28 Tagen nach Ausstellung bei dem Kollegen bzw. der Kollegin vorliegen, damit es seine Gültigkeit behält.

Bitte Sie Ihren Augenarzt darum, Ihnen ein Rezept nach einem der folgenden Muster auszustellen.

Krankenkasse bzw. Kostenträger Die gute Krankenkasse		HILF- mittel- hoch- blind- Seh- Blind- Begr- Apotheke Nummer / IK
Name, Vorname des Versicherten Musterblind		6 X 8 9
Geb. Ort Angelika		Zustufung Gesamt-Beitrag
Geb. Datum 29.12.1966		Arztentgelt-Hilfsunter-Nr. Faktor Taxe
Strassenstraße 20		1. Verordnung
19054 Ortsort		2. Verordnung
V583641 5845256396 3000 8		3. Verordnung
Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum		Vertragsarztstempel
789C65400 5487P2365 15.11.22		
Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)		
zwei Langstöcke		
Schulung in Orientierung und Mobilität		
H 35.5 H54.0		
Visus: RA HBW; LA FZ (bds.<0,02)		
bbbr		
Bei Arbeitsunfall auszufüllen!		Abgabedatum in der Apotheke
Unfalltag	Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer	Unterschrift des Arztes Muster 16 (7.2008)

O&M

Hier sollte auf dem Rezept stehen:

- zwei Langstöcke (Empfehlung aus dem Hilfsmittelverzeichnis)
- Schulung in Orientierung und Mobilität (als Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock)
- Diagnose
- Angaben zu Visus und Gesichtsfeld

LPF

Hier benötigen Sie ein Rezept, auf dem folgendes steht:

- Schulung in Lebenspraktischen Fähigkeiten
- Diagnose
- Angaben zu Visus und Gesichtsfeld

Krankenkasse bzw. Kostenträger Die gute Krankenkasse		HILF- mittel- hoch- blind- Seh- Blind- Begr- Apotheke Nummer / IK
Name, Vorname des Versicherten Musterblind		6 7 8 9
Geb. Ort Herbert		Zustufung Gesamt-Beitrag
Geb. Datum 22.02.1988		Arztentgelt-Hilfsunter-Nr. Faktor Taxe
Strassenstraße 20		1. Verordnung
20445 Stadtort		2. Verordnung
H264892 7462589341 3000 25		3. Verordnung
Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum		Vertragsarztstempel
789C65400 5487P2365 15.11.22		
Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)		
Schulung in Lebenspraktischen Fähigkeiten		
H 35.5 H54.0		
Visus: Visus bds.<0,02, zentr. Ausfall GF		
bbbr		
Bei Arbeitsunfall auszufüllen!		Abgabedatum in der Apotheke
Unfalltag	Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer	Unterschrift des Arztes Muster 16 (7.2008)



reha-lehrer.de